TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Körperwelten

Einblicke in den menschlichen Körper

Eine Ausstellung des Instituts für Plastination Heidelberg im Landesmuseum

30. Oktober 1997 bis 1. Februar 1998

Die Ausstellung berührt ein Tabu: den menschlichen Leichnam. Die Scheu, dem toten menschlichen Körper zu nahe zu treten, findet sich in vielen, wenn nicht allen Kulturen. Andererseits haben viele Kulturen Ausnahmeregelungen aufgestellt, die eine begrenzte Überschreitung dieses Meidungsgebots erlauben. In europäischen Kulturen gestand man mit Ausgang des Mittelalters den Ärzten - wenn auch nur zögernd - dieses Privileg zu. In der Regel wurde im Mittelalter am Schwein oder am Affen seziert, das Öffnen des menschlichen Körpers war verboten. Im 16. Jahrhundert wurden dann aber bereits an verschiedenen Universitäten öffentlich menschliche Leichname obduziert, im 18. Jahrhundert schließlich hatten die meisten Lehrstätten zur Ausbildung von Chirurgen so genannte anatomische Theater. Der aufgeklärte Mensch unserer Zeit möchte den Bau, das Funktionieren seines Körpers, das Entstehen von Krankheiten verstehen lernen. Dies wird ermöglicht durch die von dem Heidelberger Mediziner Gunther von Hagens entwickelte neuartige Methode zur Konservierung von toten Organen und menschlichen Leichen, die sogenannte Plastination. Das beliebig lange Erhalten von toten Körpern wird durch Auffüllung der Körperzellen mit Silikon erreicht. Gerade für die anatomische Lehre und Forschung bietet diese Methode neue Wege. Erstmals können Körper so dargestellt werden, wie sie wirklich aussehen. Es bieten sich nun Schnitte und Einblicke in den menschlichen Körper, wie sie vorher kaum möglich waren. Gleichzeitig bleiben alle Feinstrukturen des menschlichen Körpers erhalten. So ist es möglich, präparierte Muskeln und Sehnen ebenso zu zeigen wie nur das Aderwerk oder das Nervengewebe des Menschen. Neben den rein anatomischen Darstellungen werden Zeugnisse aus dem Sepulkralbereich, Anatomiebücher, Anatomiewerkzeuge und Körperpräparate ergänzend zum Thema der Ausstellung gezeigt.

Literatur

Körperwelten. Einblicke in den menschlichen Körper, Institut für Plastination und Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim (Hg.), Mannheim 1997
ISBN 3-9804930-3-2

Projektleitung
Dr. Kai Budde (Landesmuseum)
Prof. Dr. med Gunther von Hagens

Gestaltung
Walter Branner (Landesmuseum), Dr. med Angelina Whalley (Institut für Plastination Heidelberg)